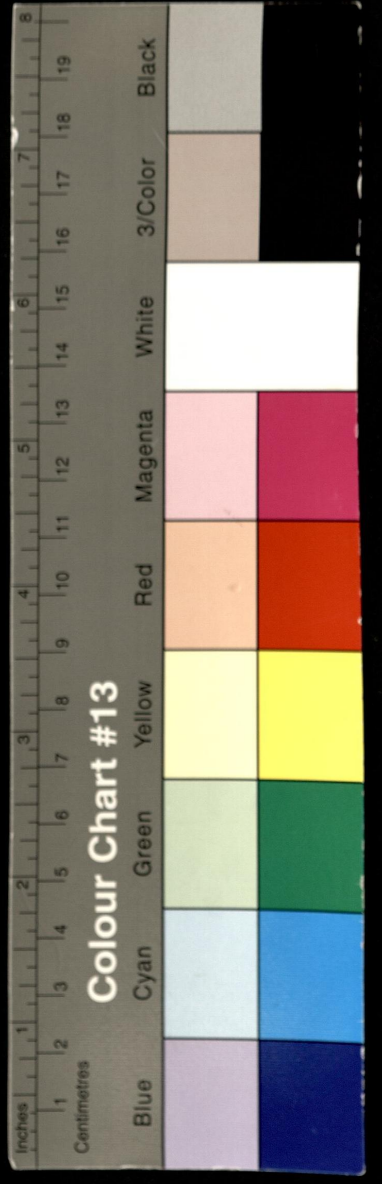
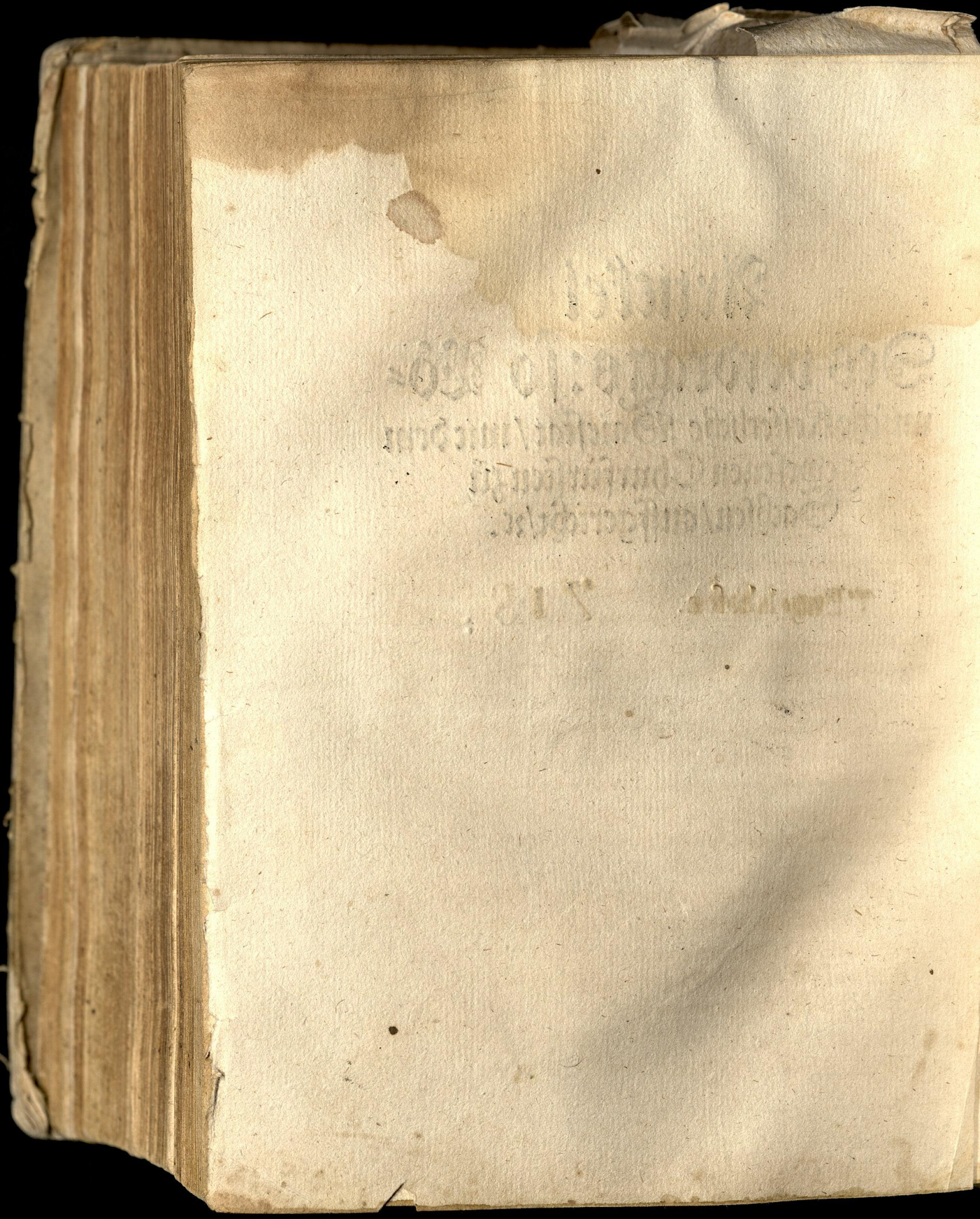


s obf uanas  
 facit mōchū  
 tales q̄ p̄co  
 legredi n̄ uent  
 le hūm mōcha  
 in ordie p̄fice  
 erōs s̄ cēst  
 a. q̄re uocū.  
 emis. q̄re ad  
 cūpeditio u  
 p̄ma a. fa. q̄ s̄  
 edumio p̄dūos  
 q. v. De ipe  
 spūl. a. legatus  
 De dispu cultu  
 i. p̄ditio uolē  
 olēa. De pu  
 r. honestas.  
 a.  
 l. q̄re. Inpeditio  
 hūi mpul. v. ad  
 or. q̄ re uocū.  
 l. mpul. q̄e m̄.  
 p̄ay. t̄bi modis  
 s̄ de emie. udeli  
 nacōm. n̄ d̄sio:  
 d̄hibūda ē caute  
 p̄cedat lima p̄e  
 or obliget se ad  
 d̄mūnacō: aucta  
 s̄io: s̄ amosa m  
 iacē agit ad deg

dūm q̄ re ab eō p̄sollem  
 i. s̄gnū d̄lectū r̄ten cō. i. d̄  
 cufator d̄ se obligat a. m̄  
 In r̄mūnacō agit ad p̄mā  
 n̄sioē ad r̄mōs: ab adm̄  
**E**st i. q̄re mod̄ cū p̄o  
 cū de alie emie ag. attē n̄on  
 s̄ cū n̄ d̄recte ad p̄nā i. d̄gē  
 p̄p̄t cū alie s̄ ad d̄fā. p̄  
 repulsiōe q̄ fit cū ob̄ i. mod̄  
 ex t̄p̄ n̄s a. c̄atōn. ul. r̄st̄ ut  
 ab a. c̄atōe ul. r̄st̄ h̄c̄atē r̄p̄llē  
**E**t cū ob̄ elō n̄. p̄mōat of  
 f̄iū ul. b̄n̄ f̄iū ex d̄m̄ a. t̄ h̄c̄  
 cū d̄st̄ngit. ut a. i. f̄iū d̄c̄  
 op̄p̄t. ul. i. p̄t̄ i. d̄f̄c̄ a. ul. p̄o  
 q̄s̄c̄c̄. In p̄ c̄ū n̄ est i. s̄p̄c̄  
 n̄c̄a. s̄ p̄t̄ q̄s̄m̄ a. c̄m̄ q̄ r̄c̄c̄  
 s̄b̄: obligat ad p̄nā. q̄  
 n̄a. s̄ arb̄itū d̄st̄n̄ iudic̄s. q̄  
 f̄c̄at̄ i. p̄b̄atō c̄m̄ q̄m̄ n̄ i. s̄p̄  
 m̄s. cō q̄ emie s̄ p̄p̄tē p̄b̄t̄.  
 q̄ p̄clādm̄ a. q̄re a. c̄t̄ et f̄iū a.  
 quif̄. Si ob̄ h̄c̄ p̄ n̄ q̄m̄ n̄  
 am̄t̄. **P**er̄t̄ ex d̄b̄t̄n̄a  
 ex p̄t̄. s̄lo. ut ē am̄s̄t̄o p̄b̄t̄  
 d̄. ul. al̄i b̄n̄t̄. u. m̄. p̄p̄  
**V**ando at̄ r̄ad̄ q̄ q̄. m̄.  
 ad i. q̄s̄io: s̄ p̄cedū. v.  
 s̄ p̄ay. p̄m̄. s̄. q̄ i. s̄s̄io coll̄  
 euidēt. ex auct̄ib̄: n̄on. r̄m̄  
 r̄st̄n̄t̄. ex q̄b̄: n̄ca p̄m̄. m̄. s̄







**D** Als er sich aller gerechtigkeit/  
 so er sich durch Einigen weg / für sich oder  
 seine Nachkommen / zu dem Churfürstentum  
 anmassen möcht / gantzlich zu jrer Keyser.  
 Maiestat handē verzeich / Ime auch alles / was jr K.  
 Maiestat derhalbē für genomē habē / oder noch fürnes  
 mē möcht / es sey gegē welcher Person es wöll / gefalle.

II. Das er die Stett / vnd beuestigung / Wittenberg /  
 vnd Gotha / zu jrer Keyser. Maiestat handen stelle / do  
 mit jr Keyser. Maiest. die selbē / jederzeit / so lang es jrer  
 Keyser. Maiest. gefellig / fürnemē mögen / On einig wi-  
 dersprechē / So wil jr Keyser. Maiest. zulassen / das alle  
 bewegliche güter / So in vorberürten zweien Fleckē /  
 vñ gedachtem gefangē / zugehörig seind / zu seinem wil-  
 len / auch seinen kindern bleiben / das er auch die selben  
 zu welcher zeit es im gefellig / frei hinweck führen mag /  
 Doch auß gescheiden / des Geschützs Munition / Pro-  
 uiant / vñ andere Kriegsrüstung / damit wil jr Key-  
 Maiest. die bemelten Flecken nit entplößen.

III. Er sol sich auch verpflichten / kein beuestigung  
 mer zumachen / Ausser jrer Keyser. Maiest. vorwissen /  
 vnd bewilligung.

III. Desgleichen / so mögen die / so ire güter hinein  
 geflehenet / die selben hinweck führen / sich deren sicher  
 gebrauchē / Doch das sie sich gegen jrer Kaiser Mai-  
 estat gehörsamlich erzeigen / wie sich gebüret.

V. Somil dz Kriegsvolck / in gedachten Flecken / bes-  
 trifft / wil jr Key. Maie. nachsehen / dz sie sich heimlich  
 A ij mic

mit iren personen/weren / vnd droßß hinweg machen/  
doch on die fanen/sollen sie do zülaffen schuldig sein.

VI. Das er Marck graue Albrecht/vō Brandeburgs  
Person/widerū one äynige schätzung auff freien fuß  
stelle/im seine Fenlen/vnd was er im von ligenden gü  
tern abgetrungen/vnd eingenomen/wider gebe/das  
er gleich von stund an hinschicke/im zü erledigen / Vñ  
auff sonderñ gnaden/ist jr Kāiserliche Maiestat züfri  
den/das Herzog Ernst von Braunschweig/seiner ge  
fenccknis erlediget/vnd von irer Kāiserlichen Maie  
stat zü gnaden/aufgenommen werde / Doch das er die  
gegenwertigen Artickel anneme/sich zü dem selbigen  
verpflicht. Dieweil auch jr Kāiserlich Maiestat/zü er  
ledigung gedachtes Herzog Ernstens/zülasset/das im  
mit gnaden verziget werde/ So sol auch här gegen/  
der Landgraffe von Liechtenberg/von stundan/on  
einige schätzung/ledig glassen werden.

VII. Das er Sonnenwaldt/vnd Haldungen/Auch  
alles was er den Grauen von Solms/vnnd Mans  
feldt/abgetrungen/wider gebe. Darneben laßt jr Key.  
Maiestat zü/das alles so in gedachten Flecken/befun  
den/Vnd denen die wider jr Keyserliche Maiestat mit  
gedienet/zühöng/sie sein wer sie wollen/den selben/die  
sie zugehört/widergeben / Auch also der züsage/so der  
gefangen/in zeit/do im solche Flecken/eingantzur  
gethon/nochgegangen / Wes dann seine vnnd seines  
Brüders Gemahel/Kinder/Rech/Edellent/Hoffge  
sund/vnd andere/bewegliche güter/so sie zü vorgemel  
ten Flecken gesiehemet/möchten haben / Desgleiche  
des Kriegsvolck betriffe/soles allermassen gehalten  
werden/wie hieneben mit einantwortung / Wittēberg  
vnd Gotha begriffen.

19:  
VIII. Was er dann dem Hoffmeister auß Preußen/  
auch sonst/jedermeniglichs/Geistlichen/vñ weltlichē/  
abgetrungen/vondem sol er on verzug widergeben/  
alles so er denen genommen/die seine vnderthone nicht  
gewesen/Soniel aber die belangt/so seine vndertho-  
nen gewesen/sol er sich nach dem was jr Keyserliche  
Maiestat erkennen wirt/richten/oder aber dem Cam-  
mergericht/so jr Keyserliche Maiestat/im Reich vff-  
zurichten fürhabens/vnderwerffen.

IX. Magdenburg vñnd Halberstatt / belangende/  
Nachdem er sich derselben / auch alles schutts / so der  
daruff fürwenden möcht/jrer Keyserlichen Maiestat  
heimstellen/mit der selben jres gefallen züuerordnen.

X. Hal auff der Sall/berührend /sol der gefangē al-  
le alte gerechtigkeit/so er daruff fürwenden möcht/  
jrer Keyserlichen Maiestat heimstellen / mit der selbē  
jres gefallen züuerordnen.

XI. Das er jm auch gefallen laß / vñd gehorsam lei-  
ste/des Reichs Cammergericht/so jr Keyserliche Maie-  
stat im Reich zü guter Ruhe /vñd einigkeit desselben/  
Auch zu guter Administration der Justicien / verord-  
nen wirt/Auch sein gepürnus/zu vnderhaltung dessel-  
ben nach jrer Keyserlichē Maiest.billichē erkantnis.

XII. Das er jrer Keyserlichen Maiestat/ auch der  
Rö. König. Maiestat Feinden keinen fürschub thü/  
Einig practicken mit jnen /inn oder außser Teutscher  
Nation/Es sei auff welche weg/durch welchen schein  
oder verdeckung/jmer wöl nit machen / Sich auch al-

ler Bündenuß/so er vormalß iren beiden Maiestat. zu  
nachteil/es sei mit wem er wöl / gemacht habē möcht/  
gentslich entschlahe/ Darzu sich verpflichte / kein furts  
hin einzugehn/darin jr Keyß. Maiestat nit außdrucke  
lich vorbehalten/vnd außgenommen sein

XIII. Die Lehen der Kron Behem / der Römischen  
Kd. Maiestat bleiben / Was aber Herzog Montz/  
vffdem so er inn Krafft der Achterclerung/eingenom  
men / fürwenden / darinn sol zwischen ine auff mittel  
gehandelt werden.

XIII. Das er gegen Jemandes / er sey wer er wöll/  
auß vrsachen/das den selb jrer Keyß. Maiestat theils  
gewest/vnnd fürnemlich gegen dem erwölten König  
von Denmarckt/einige beschwerung / nun mehr für  
neme / Das er alles das so jr Keyß. Maiestat zu wol  
fart/Ruh/vnd einigkeit/der Teutschen Nation /auff  
Künfftigen/oder anderen Reichstegen / mit Partici  
pation der stende /des Reichs verordnen wirt / vestig  
lich halten.

XV. Auff solche obgeschribene mittel / ist jr Keyßer.  
Maiestat zu friden/das die straff des lebens/so er von  
wegenn jr Keyßer. Maiestat geübten rebellion ver  
dient/auff einen solchen weg verwandelt würde/Also  
das er an jrer Keyß. Maiestat / oder aber an jres ge  
liebten Sins /W. gnedigsten Herrn/des Prinzē von  
Hispanien /hoff nach hoch gedachter Keyßer. Maie.  
freyen wal/auch so lang es iren Maiest. gefellig/vnd  
bis jr Keyßer. Maiestat anders verordnen wirt /blei  
be/daruff sol er gelübd thun/vnd dannoch vnder einer

719:  
verwarung steen / Auch nicht anzeigen mögen / das  
er desto weniger glauben zu halten schuldig / Als ob er  
sonst frei vnd on verwarung gelassen wurde / Soniel  
dann die vbrige seine güter / aufferhalb deren / danon  
hieoben vermeldung geschehen / wil jr Keyser. Maiest.  
die selben / seinem Gemahel vnd kindern lassen / Doch  
also das die selben / auch ires theils die oberzelten Ar-  
tictel bewilligen / vnd gantzlich volnziehen / Daneben  
wil jr Keyser. Maiestat auch inen desgleichen seinen  
Brüder Johans Ernstē / die straff darin sie gefallen /  
vff mittel / vnd jertzgedachten volnziehung / vnd nichts  
anders vermer / auch seinen Kethen / Edelleütē / auch  
ander in Hoffgesinde / vnd dienern / verzeihen / Vnd sol-  
len von diser verzeihung / der oder die so durch einiger  
ley weg den obgemelten Articteln wider streben  
würden / außgeschlossen sein / mit vorbehaltung /  
allenthalbender dritten Person gerechtigkeit /  
der jr Maiestat nichts nachtheils  
gedenckt einzuführen.



l. 7